

Längeneinheiten

| Seemeile | Kabellänge |
|---------------|----------------|
| sm | kbl |
| 1 sm = 1852 m | 1 kbl = 0,1 sm |

Geschwindigkeitseinheit

| |
|--------------------------|
| Knoten |
| kn |
| 1 kn = 1 sm/h = 1852 m/h |

Winkleinheiten

| Grad | Minute |
|--------------------|------------|
| ° | ' |
| 1° = (π / 180) rad | 1' = 1°/60 |

Bezugsrichtungen, Kurse, Peilungen, Beschickungen

Bezugsrichtungen

Nordrichtungen (Nordrichtungen sind horizontale Bezugsrichtungen)

| Benennung | Abk. | Definition, Erläuterung |
|---------------------|------|--|
| rechtweisend Nord | rwN | geographische Nordrichtung |
| missweisend Nord | mwN | Richtung der Horizontalkomponente des erdmagnetischen Feldes |
| Magnetkompass-Nord | MgN | in die Horizontalebene projizierte Richtung des Strahls vom Mittelpunkt der Kompassrosenteilung zu ihrem Nordpunkt |
| Rechtvorausrichtung | rv | in die Horizontalebene projizierte, nach vorn orientierte Richtung der Fahrzeuglängsachse |

Kurse

Kurs ist ein in der Horizontalebene gemessener Winkel. Er wird von einer der unter „**Nordrichtungen**“ angegebenen Bezugsrichtungen aus im Uhrzeigerdrehsinn von 000° bis 360° gezählt und in ganzen Graden dreistellig geschrieben (z. B. 075°).

| | | |
|--|-----|---|
| rechtweisender Kurs | rwK | Winkel von rechtweisend Nord bis zur Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs |
| missweisender Kurs | mwK | Winkel von missweisend Nord bis zur Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs |
| Magnetkompasskurs | MgK | Winkel von Magnetkompass-Nord bis zur Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs |
| Kurs durchs Wasser | KdW | Richtung der voraussichtlichen oder tatsächlichen Schiffsbewegung durchs Wasser, zugleich: Winkel von rechtweisend Nord bis zur Richtung des Weges durchs Wasser |
| Kurs über Grund | KÜG | Richtung der während der Fahrt gemessenen Fahrzeugbewegung bezüglich der Erdoberfläche, zugleich: Winkel von rechtweisend Nord bis zur Richtung des Weges über Grund |
| Kartenkurs (beabsichtigter Kurs über Grund) | KaK | Richtung der beabsichtigten Fahrzeugbewegung über Grund zum nächsten Koppelort, zugleich: Winkel von rechtweisend Nord bis zur Verbindungslinie zweier Orte in der Navigationskarte |
| Kartenkurslinie | | Kurslinie in der Seekarte |

Peilungen

Peilung ist ein in der Horizontalebene gemessener Winkel. Er wird von einer der unter „**Bezugsrichtungen**“ angegebenen Bezugsrichtungen aus im Uhrzeigerdrehsinn von 000° bis 360° gezählt und dreistellig geschrieben. Er wird auch noch halb- oder viertelkreisig gezählt.

ANMERKUNG Wird am Fahrzeug gepeilt, so handelt es sich um eine Eigenpeilung, peilt eine Station das Fahrzeug, so handelt es sich um eine Fremdpeilung.

Optische Peilungen

| | | |
|-----------------------|-----|---|
| rechtweisende Peilung | rwP | Winkel von rechtweisend Nord zu der in die Horizontalebene projizierten Richtung zum Objekt |
| missweisende Peilung | mwP | Winkel von missweisend Nord zu der in die Horizontalebene projizierten Richtung zum Objekt |
| Magnetkompasspeilung | MgP | Winkel von Magnetkompass-Nord zu der in die Horizontalebene projizierten Richtung zum Objekt |
| Kreiselkompasspeilung | KrP | Winkel von Kreiselkompass-Nord zu der in die Horizontalebene projizierten Richtung zum Objekt |
| Seitenpeilung | SP | Winkel von der Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs zu der in die Horizontalebene projizierten Richtung zum Objekt ANMERKUNG Mit dem Zusatz Steuerbord (Stb) oder Backbord (Bb) ist halbkreisige Zählung (000° bis 180°) zulässig. |

Radarpeilungen

| | | |
|----------------------------|-------|---|
| Radar-Seitenpeilung | RaSP | Winkel von der Vorausanzeige zum Peilstrahl auf dem Bildschirm des Radargerätes ANMERKUNG Mit dem Zusatz Steuerbord (Stb) oder Backbord (Bb) ist halbkreisige Zählung (000° bis 180°) zulässig. |
| Radar-Kreiselpeilung | RaKrP | Winkel von der Kreiselkompass-Nordanzeige zum Peilstrahl auf dem Bildschirm des Radargerätes |
| rechtweisende Radarpeilung | rwRaP | Winkel von rechtweisend Nord zum Peilstrahl auf dem Bildschirm des Radargerätes |

Beschickungen

Beschickungen sind Korrekturen, um die die jeweils gemessenen Werte berichtigt werden müssen, um erfassbare systematische Abweichungen auszuschalten. Die Vorzeichen der Beschickungen sind derart, dass die Summe aus Messwert und Beschickung den richtigen Wert ergibt

| | | |
|----------------------------|----|--|
| Missweisung \mathfrak{b} | Mw | Winkel von rechtweisend Nord nach missweisend Nord, nach Osten mit der Bezeichnung E (Vorzeichen plus), nach Westen mit der Bezeichnung W (Vorzeichen minus) |
|----------------------------|----|--|

\mathfrak{b} In der Geophysik Deklination (D) genannt

| | | |
|--------------------------|------|--|
| Magnetkompassablenkung, | Abl | Winkel von missweisend Nord nach Magnetkompass-Nord, nach Osten mit der Bezeichnung E (Vorzeichen plus), nach Westen mit der Bezeichnung W (Vorzeichen minus) |
| Fehlweisung | Fw | Winkel von rechtweisend Nord nach Magnetkompass-Nord bzw. Kreiselkompass-Nord, nach Osten mit Vorzeichen plus, nach Westen mit Vorzeichen minus |
| Magnetkompassfehlweisung | MgFw | Summe aus Magnetkompassablenkung und Missweisung |
| Beschickung für Wind | BW | Winkel von der Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs bis zur tatsächlichen oder beabsichtigten Bewegungsrichtung des Fahrzeugs durchs Wasser ANMERKUNG Kurs durchs Wasser ist Summe aus rechtweisendem Kurs und Beschickung |

| | | |
|--------------------------------|-----|--|
| | | für Wind. |
| Beschickung für Strom | BS | Winkel von der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs durchs Wasser bis zur tatsächlichen oder beabsichtigten Bewegungsrichtung des Fahrzeugs über Grund ANMERKUNG Beabsichtigter Kurs über Grund ist Summe aus Kurs durchs Wasser und Beschickung für Strom. |
| Beschickung für Wind und Strom | BWS | Winkel von der Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs bis zur tatsächlichen oder beabsichtigten Bewegungsrichtung des Fahrzeugs über Grund, zugleich: Summe aus Beschickung für Wind und Beschickung für Strom. ANMERKUNG Beabsichtigter Kurs über Grund ist Summe aus rechtweisendem Kurs und Beschickung für Wind und Strom. |

Versetzung durch Wind und Strom, Besteckversetzung

| Benennung | Abk. | Definition | Benennung | Abk. | Definition |
|-----------------------|---------------------|--|------------------------------|---------------------|--|
| Fahrt durchs Wasser | FdW | Betrag der unter Berücksichtigung des Schiffsantriebs, des Seegangs u. d. Windes ermittelten Geschwindigk. d. Schiffes relativ zum Wasser. | Kurs durchs Wasser | KdW | Winkel zwischen rechtweisend Nord und der Richtung des Weges durchs Wasser |
| Fahrt über Grund | FüG | im Voraus bestimmter und nach einer bestimmten Fahrzeit ermittelter Betrag der Geschwindigkeit des Schiffes bezüglich des Meeresgrundes. | Kurs über Grund, Kartenkurs | KüG | Richtung der während der Fahrt gemessenen Fahrzeugbewegung bezüglich der Erdoberfläche, zugleich: Winkel von rechtweisend Nord bis zur Richtung des Weges über Grund |
| Besteckversetzung | BV | Vektor vom Koppelort zum beobachteten Ort, Richtung bezogen auf rwN | | | |
| Koppelkurs über Grund | (KüG _k) | Winkel zwischen rechtweisend Nord und der beabsichtigten Richtung des Weges über Grund | beobachteter Kurs über Grund | (KüG _b) | Winkel zwischen rechtweisend Nord und der ermittelten Richtung des Weges über Grund |

Distanzen

| Benennung | Abk. | Definition, Erläuterung |
|----------------------------|------|--|
| Distanz durchs Wasser | DdW | vom Schiff relativ zum Wasser zurückzulegende oder zurückgelegte Strecke |
| Betrag der Stromversetzung | DSt | Entfernung vom Loggeort bis zum Koppelort bzw. zum beobachteten Ort |
| Distanz über Grund | DüG | vom Schiff über Grund zurückzulegende oder zurückgelegte Entfernung |

Geographische Koordinaten, Orte, Distanzen und Linien, graphische Symbole

| Benennung | Formelz. Abk. | Definition, Erläuterung |
|-----------|---------------|-------------------------|
|-----------|---------------|-------------------------|

Geographische Koordinaten eines Ortes, Distanzen

| | | |
|--------------------------|-----------|---|
| geographische Breite a | φ | Winkel, den die Normale durch den betrachteten Punkt auf der Bezugsfläche (z. B. Erdkugel) mit der Äquatorebene bildet, polwärts von 00° bis 90° , für die Nordhalbkugel mit dem Zusatzzeichen N oder mit Vorzeichen plus, für die Südhalbkugel mit dem Zusatzzeichen S oder mit Vorzeichen minus gezählt |
| geographische Länge a | λ | Winkel, den die Meridianebene durch den betrachteten Punkt auf der Bezugsfläche (z. B. Erdkugel) mit der Ebene des Nullmeridians bildet, halbkreisig vom Nullmeridian ($\lambda = 000^\circ$) nach Osten mit dem Zusatzzeichen E oder mit Vorzeichen plus, nach Westen entsprechend mit dem Zusatzzeichen W oder mit Vorzeichen minus gezählt |

^a Man spricht von geographischer Breite und Länge und bezieht sich auf eine Kugel mit einem Großkreisumfang von 21 600 sm.

| | | |
|--------------|-------------|---|
| Mittelbreite | φ_m | Mittelwert der geographischen Breiten zweier Orte |
|--------------|-------------|---|

Orte und Linien auf der Erdkugel und in Navigationskarten

| | | |
|------------------------|-------|---|
| Loggeort | O_l | von einem bekannten Ort ausgehend, durch Zeichnung oder Rechnung unter Berücksichtigung aller vorhersehbaren Einflüsse, jedoch den Strom ausgenommen, ermittelter Ort des Fahrzeugs |
| Koppelort | O_k | von einem bekannten Ort ausgehend, durch Zeichnung oder Rechnung unter Berücksichtigung aller vorhersehbaren Einflüsse (den Strom eingeschlossen) ermittelter Ort des Fahrzeugs |
| beobachteter Ort | O_b | mit Hilfe eines Ortsbestimmungsverfahrens ermittelter Ort des Fahrzeugs |
| Meridian | | Großkreis durch die Pole auf der Erdoberfläche |
| Nullmeridian | | Bezugsmeridian: Meridian von Greenwich |
| Kurslinie | | in die Navigationskarte eingetragene Linie, welche die beabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs über Grund darstellt |
| Standlinie (allgemein) | | geometrischer Ort für alle Punkte, auf denen eine für die Ortsbestimmung gemessene Größe gleich ist |
| versegelte Standlinie | | in Richtung der Kurslinie um die zurückgelegte Entfernung parallel verschobene Standlinie |

Graphische Symbole für Standlinien und Positionen

| graphisches Symbol | Bedeutung | Bemerkung |
|---|------------|---|
|  | Standlinie | Siehe „ Standlinie (allgemein) “. Die Pfeilspitzen geben die Richtung vom oder zum Peilobjekt an. Sie können auch entfallen. |

| | | |
|---|--|--|
|  | beobachteter Ort senkrechter Strich: Länge waagerechter Strich: Breite | Siehe „ beobachteter Ort O_b “. Bei Positionen ist die zugehörige Uhrzeit vierstellig anzugeben (z. B. 0715 für 7:15 Uhr) |
|  | Standlinienkreuz | Bei Positionen ist die zugehörige Uhrzeit vierstellig anzugeben (z. B. 0715 für 7:15 Uhr) |
|  | Koppelort zur Kurslinie senkrechter Strich | Siehe „ Koppelort O_k “. |
|  | Koppelort allgemein | |

Für die Reise bedeutsame Begriffe

| Benennung | Abk | Definition, Erläuterung |
|-----------|-----|-------------------------|
|-----------|-----|-------------------------|

Orte auf der Erdoberfläche

| | | |
|----------------|---|---|
| Abfahrtsort | A | Abfahrtsort der Reise oder eines Reiseabschnitts |
| Bestimmungsort | B | Bestimmungsort der Reise oder eines Reiseabschnitts |

Wegpunktnavigation

| | | |
|----------------|-----|--|
| Wegpunkt | WPT | geographische Koordinaten eines anzusteuernenden Punktes |
| Bahn | | Kurslinie der beabsichtigten Reise |
| Bahnabschnitt | | Kurslinie zwischen zwei Wegpunkten |
| Bahnabweichung | XTD | ständig berechnete rechtwinklige Entfernung des Fahrzeugs von der Soll-Kurslinie |

Zeitbegriffe

| Benennung | Abk | Definition, Erläuterung |
|-----------|-----|-------------------------|
|-----------|-----|-------------------------|

Allgemein gebräuchliche Zeitbegriffe

| | | |
|-----------------------|-----|---|
| koordinierte Weltzeit | UTC | Grundlage der Zeitsignalaussendungen und der gesetzlichen Zeit |
| gesetzliche Zeit | GZ | für ein bestimmtes Gebiet geltende einheitliche Zeit ANMERKUNG Sie ist möglicherweise von der Jahreszeit abhängig. |
| Zonenzeit | ZZ | koordinierte Weltzeit (UTC) zuzüglich oder abzüglich eines ganzzahligen Vielfachen einer Stunde ANMERKUNG Die Zonenzeiten entsprechen näherungsweise den mittleren Ortszeiten der Meridiane, deren geographische Längen ein ganzzahliges Vielfaches von 15° sind. Sie gelten jeweils für 7,5° Längendifferenz nach Ost und nach West. |
| Bordzeit | BZ | an Bord eines Schiffes geltende Uhrzeit |
| Zeitunterschied | ZU | Differenz: Zonenzeit minus koordinierte Weltzeit |

Angabe und Schreibweise von Zeitpunkten und Dauern

Zeitpunkte

Die Uhrzeit eines Tages läuft von 0 Uhr (Tagesbeginn) bis 24 Uhr (Tagesende). Sie wird im Allgemeinen wie folgt angegeben: BEISPIEL auf Minuten: 7:05 Uhr auf Sekunden: 7:05:15 Uhr. Als abgekürzte Schreibweisen eines Zeitpunktes (z. B. auf Seekarten oder beim Radarzeichnen) sind zulässig:

- die vierstellige Schreibweise bei einem Zeitpunkt auf Minuten; Beispiel: 07:05 oder 0705
- die sechsstellige Schreibweise bei einem Zeitpunkt auf Sekunden; Beispiel: 07:05:15 oder 070515

Bei Angabe der gesetzlichen Zeit oder der Bordzeit eines Schiffes bedarf es keines weiteren Zusatzes. Ist dabei die Angabe der betreffenden Zeitzone erforderlich, so ist der dieser Zeitzone entsprechende Kennbuchstabe der Zeitangabe oder die besondere Benennung der gesetzlichen Zeit (siehe „**gesetzliche Zeit GZ**“) hinzuzufügen. Eine Zeitzone ist ein Gebiet mit einheitlicher Zonenzeit (siehe „**Zeitzone ZZ**“). Die Grenzen der für ein Gebiet geltenden gesetzlichen Zeit (siehe „**gesetzliche Zeit GZ**“) sind nicht identisch mit denen der Zonenzeit.

Liste der Zeitzonen

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|
| Zeitunterschied (siehe „ Zeitzone ZZ “) in Std. | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 | +6 | +7 | +8 | +9 | +10 | +11 | +12 |
| Kennbuchstabe der Zeitzone | Z | A | B | C | D | E | F | G | H | I | K | L | M |
| zugeordnete gesetzliche Zeit | UTC | MEZ | | | | | | | | JST | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|----|-----|-----|-----|
| Zeitunterschied (siehe „ Zeitzone ZZ “) in Std. | -1 | -2 | -3 | -4 | -5 | -6 | -7 | -8 | -9 | -10 | -11 | -12 |
| Kennbuchstabe der Zeitzone | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y |
| zugeordnete gesetzliche Zeit | | | | AST | EST | CST | MST | PST | | | | |

Abkürzungen gesetzlicher Zeiten

| | | | | | |
|-----|------------------------|-----|------------------------|-----|-----------------------|
| UTC | koordinierte Weltzeit | MEZ | mitteleuropäische Zeit | CET | central European time |
| JST | Japanese standard time | AST | Atlantic standard time | EST | eastern standard time |
| CST | central standard time | MST | mountain standard time | PST | Pacific standard time |

BEISPIEL 07:05 Uhr MEZ

Bei Angabe des Zeitpunktes in UTC (siehe „**koordinierte Weltzeit UTC**“) ist bei der abgekürzten Schreibweise der Buchstabe z hinzuzufügen. BEISPIEL 07:05z oder 0705z

Das Datum wird nach ISO 8601:2004 in abfallender Schreibweise angegeben. BEISPIEL 1991-10-15 für den 15. Oktober 1991

Dauern

Beispiele zur Angabe von Dauern: allgemein 3 h 12 min 45 s; auf Minuten 03:12 h; abgekürzt 03:12:45; auf Sekunden 12:45 min

Radarzeichnen, Plotten in der Seefahrt

Die zeichnerische oder rechnerische Auswertung von Radarbeobachtungen wird als Radarzeichnen oder Plotten bezeichnet.

| Zeichen | Bedeutung |
|---------|-----------|
|---------|-----------|

Zeichen der durch Echoanzeigen erfassten Objekte

Die durch Echoanzeigen erfassten Objekte werden mit großen Buchstaben bezeichnet.

| | |
|-------------|---|
| A | Bezeichnung der Anzeige des eigenen Schiffes |
| B, C, D,... | Bezeichnung der Anzeigen anderer Objekte (Gegner) |

Zeitangaben im Radarbild

Zeitpunkte im Radarbild werden grundsätzlich vierstellig (z. B. 0813 für 08:13 Uhr) angegeben, jedoch kann bei der Markierung fortlaufender Objektbewegungen die Stundenangabe entfallen.

Kurse und Geschwindigkeiten im Radarbild

Kurse und Kursdifferenzen

| | |
|-------------------------------|--|
| KA | Kurs des eigenen Schiffes: Winkel zwischen der Nordrichtung, gegebenenfalls unter Beifügung des Zusatzes rwN, KrN oder MgN (siehe „ Nordrichtungen “), und der Bewegungsrichtung des eigenen Schiffes |
| KB, KC, KD,... | Gegnerkurse: Winkel zwischen der Nordrichtung, gegebenenfalls unter Beifügung des Zusatzes rwN, KrN oder MgN (siehe „ Nordrichtungen “), und den durch Auswertung ermittelten wirklichen Bewegungsrichtungen der Gegner B, C, D,... |
| KB . KA, KC . KA, KD . KA,... | Kursdifferenzen: Winkel zwischen der Bewegungsrichtung des eigenen Schiffes A (KA) und den durch Auswertung ermittelten Bewegungsrichtungen der Gegner B (KB), C (KC), D (KD),... |

Kurse und Kursdifferenzen der relativen Bewegung

Unter der relativen Bewegung eines Schiffes B versteht man die Bewegung von B in dem vom Radarbild vorgegebenen Bezugssystem, in dem das eigene Schiff A ruht.

| | |
|----------------------------------|--|
| KBr, KCr, KDr,... | Kurse der relativen Bewegungen von B, C, D,....: Winkel zwischen der Nordrichtung, gegebenenfalls unter Beifügung des Zusatzes rwN, KrN oder MgN (siehe „ Nordrichtungen “), und den durch Auswertung ermittelten Richtungen der relativen Bewegungen von B, C, D,... |
| KBr . KA, KCr . KA, KDr . KA,... | Winkel zwischen der Bewegungsrichtung des eigenen Schiffes A (KA) und den durch Auswertung ermittelten Richtungen der relativen Bewegungen von B (KBr), C (KCr), D (KDr),... |

Geschwindigkeiten

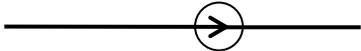
| | |
|----------------|--|
| vA | Geschwindigkeit des eigenen Schiffes |
| vB, vC, vD,... | durch Auswertung ermittelte wirkliche Geschwindigkeiten der Gegner B, C, D,... |

Geschwindigkeiten der relativen Bewegung

Zum Begriff „relative Bewegung“ siehe „**Kurse und Kursdifferenzen der relativen Bewegung**“

| | |
|-------------------|--|
| vBr, vCr, vDr,... | durch Auswertung ermittelte Geschwindigkeiten der relativen Bewegung von B, C, D,... |
|-------------------|--|

Graphische Symbole für Objektbewegungen in der zeichnerischen Auswertung des Radarbildes

| graphisches Symbol | Bedeutung |
|---|-----------------------------------|
|  | eigene Bewegung |
|  | Bewegung von B, C, D,... |
|  | relative Bewegung von B, C, D,... |

| Benennung | Abk | Definition, Erläuterung |
|-----------|-----|-------------------------|
|-----------|-----|-------------------------|

Darstellungsarten

| | | |
|------------------------|--|---|
| vorausorientiert | | unstabilisierte Darstellungsart auf dem Radar-Bildschirm, in der die Richtungen der Radarechos bezogen sind auf die Rechtvorausanzeige |
| Soll-Kurs-stabilisiert | | kompass-stabilisierte Darstellungsart auf dem Radar-Bildschirm, in der die Richtungen der Radarechos bezogen sind auf den Soll-Kurs des eigenen Schiffes |
| nordstabilisiert | | nordstabilisierte Darstellungsart auf dem Radar-Bildschirm, in der die Richtungen der Radarechos bezogen sind auf rechtweisend Nord (siehe „ Nordrichtungen “), oder Kreiselkompass-Nord (siehe „ Peilungen “) |
| wahre Bewegung | | Darstellungsart auf dem Radar-Bildschirm, in der die Bewegungen des eigenen Schiffes und der Radarechos in Übereinstimmung sind mit den Bewegungen über Grund (Bodenstabilisierung) oder durchs Wasser (Wasserstabilisierung) |

Kleinster Abstand (Passierabstand)

| | | |
|---------------------------------|------|---|
| kleinster Passierabstand | CPA | voraussichtliche oder tatsächliche kleinste Entfernung des Gegners vom eigenen Schiff |
| Dauer bis zum Erreichen des CPA | TCPA | wie Benennung |

Gezeiten

| Benennung | Abk | Definition, Erläuterung |
|-----------|-----|-------------------------|
|-----------|-----|-------------------------|

Allgemeine Begriffe

| | | |
|---------------|----|---|
| Gezeiten | | Wasserstandsänderungen, die bei den Bahnbewegungen von Erde, Mond und Sonne durch das Zusammenwirken von Massenanziehung und Fliehkraft in Verbindung mit der Erdrotation entstehen |
| Tide | | Teil der Gezeit, der sich aus der Flut und der nachfolgenden Ebbe zusammensetzt, der also von einem Niedrigwasser bis zum folgenden Niedrigwasser reicht |
| Hochwasser | HW | Eintritt des höchsten Wasserstandes beim Übergang vom Steigen zum Fallen |
| Niedrigwasser | NW | Eintritt des niedrigsten Wasserstandes beim Übergang vom Fallen zum Steigen |
| Flut | | Steigen des Wassers von einem Niedrigwasser bis zum folgenden Hochwasser |
| Ebbe | | Fallen des Wassers von einem Hochwasser bis zum folgenden Niedrigwasser |
| Wasserstand | | Abstand der Wasseroberfläche von einer festen Marke ANMERKUNG Das Vorzeichen ist positiv, wenn die Wasseroberfläche oberhalb dieser Marke liegt |

Tiefenangaben

| | | |
|------------------------------|----------|--|
| Wassertiefe | WT | Abstand zwischen Wasserspiegel und Grund ANMERKUNG Bei Messung mittels Echolot: Summe aus Tiefe des Echolot-Messkopfes und Tiefenwert |
| Tiefe des Echolot-Messkopfes | T_{EI} | Abstand des Echolot-Messkopfes von der Wasseroberfläche ANMERKUNG Auch Schwingertiefe genannt |
| Echolotung (Tiefenwert) | EL | Abstand zwischen Echolot-Messkopf und Grund |
| Kartennull (Seekartennull) | KN | Bezugsfläche für die Tiefenangaben einer Seekarte |
| Kartentiefe | KT | auf Seekartennull bezogene Wassertiefe, zugleich: Wassertiefe abzüglich Höhe der Gezeit |

Mondphasen und Alter der Gezeit

| | | |
|------------------|-----|--|
| Springzeit | SpZ | Zeitpunkt (Tag und Uhrzeit), zu dem die halbmonatliche Ungleichheit der Hochwasserhöhen (siehe „ Hochwasserhöhe “) ihren größten Wert annimmt |
| Nippzeit | NpZ | Zeitpunkt (Tag und Uhrzeit), zu dem die halbmonatliche Ungleichheit der Hochwasserhöhen ihren kleinsten Wert annimmt |
| Mittzeit | MtZ | Zeitintervall, das zwei Tage nach der Spring- oder Nippzeit beginnt und zwei Tage vor der folgenden Nipp- bzw. Springzeit endet |
| Springverspätung | SpV | Dauer zwischen Voll- oder Neumond und der nächsten Springzeit |

Gezeitenhöhen und -zeiten

| | | |
|-------------------------------|-----|---|
| Höhe der Gezeit | H | auf das örtliche Seekartennull bezogener Wasserstand |
| Hochwasserhöhe | HWH | Höhe der Gezeit bei Hochwasser |
| Hochwasserzeit | HWZ | Zeitpunkt (Tag und Uhrzeit), zu dem das Hochwasser eintritt |
| Niedrigwasserhöhe | NWH | Höhe der Gezeit bei Niedrigwasser |
| Niedrigwasserzeit | NWZ | Zeitpunkt (Tag und Uhrzeit), zu dem das Niedrigwasser eintritt |
| Steigdauer | SD | Dauer zwischen einer Niedrigwasserzeit und der folgenden Hochwasserzeit |
| Falldauer | FD | Dauer zwischen einer Hochwasserzeit und der folgenden Niedrigwasserzeit |
| Tidenstieg | TS | Unterschied zwischen einer Niedrigwasserhöhe und der folgenden Hochwasserhöhe |
| Tidenfall | TF | Unterschied zwischen einer Hochwasserhöhe und der folgenden Niedrigwasserhöhe |
| Tidenhub | TH | arithmetischer Mittelwert aus Tidenstieg und Tidenfall einer Tide |
| Höhenunterschied der Gezeiten | HUG | Unterschied zwischen Hochwasserhöhe oder Niedrigwasserhöhe am Anschlussort und Hochwasserhöhe bzw. Niedrigwasserhöhe am Bezugsort |
| Zeitunterschied der Gezeiten | ZUG | Unterschied zwischen Hochwasserzeit oder Niedrigwasserzeit am Anschlussort und Hochwasserzeit bzw. Niedrigwasserzeit am Bezugsort |